

Auszug aus Hessenbauer Nr. 31/1980

Helmut Weider 50 Jahre alt

Am 1. August vollendet Helmut Weider in Nidderau/Ostheim, Vorsitzender des KBV Hanau und langjähriges Präsidiumsmitglied des HBV, sein 50. Lebensjahr.

Die ernste Seite des Lebens begann für den stets Liebenswürdigkeit und Optimismus ausstrahlenden Menschen Helmut Weider sehr früh.

Als zweiter Sohn einer alteingesessenen Bauernfamilie, Philipp und Maria Weider aus Windecken, mußte er schon als 14jähriger, nachdem sein Vater durch Kriegseinwirkung 100% erwerbsgemindert war, in diesem Betrieb seinen „Mann“ stehen, um insbesondere in den Kriegs- und Nachkriegsjahren den elterlichen Betrieb zu erhalten. Es war in dieser für ihn sehr schweren Zeit seiner nicht einfache, seine Ausbildung als Landwirt durch den Besuch von Berufs- und Fachschule in Hanau zu vervollständigen.

Nach seiner Verheiratung im Jahre 1954 zog er nach Ostheim und hatte nun zwei landwirtschaftliche Betriebe zu bewirtschaften, die er 1966 zu einem zusammenfaßte, was ihm ohne die tatkräftige Mitarbeit seiner Frau sicher nicht gelungen wäre.

Nachdem er im gleichen Jahre zum Ortslandwirt und 1968 zum Vorsitzenden des Vereins der Ehemaligen Fachschulabsolventen gewählt wurde, begann seine Laufbahn als engagierter Vertreter des Berufsstandes. 1969 wurde er zum Vorsitzenden des Kreisbauernverbandes Hanau gewählt und 1971 in das Präsidium des Hessischen Bauernverbandes berufen. Hinzu kamen weitere Aufgaben auf berufsständischer, und als er 1972 in die Gemeindevertretung von Ostheim gewählt wurde, auch auf kommunalpolitischer Ebene.

So war er nach Bildung des Main-Kinzig-Kreises 1974 Kreistagsabgeordneter und bekleidet



dort seit 1975 bis heute das Amt des ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten. Der Kommunalpolitiker Weider, der seit 1971 im Vorstand der CDU-Hanau-Land war, ist seit dem Zusammenschluß zum Großkreis-Main-Kinzig ebenfalls bis heute in dessen Vorstand.

Nach Auflösung der Landwirtschaftskammern und Bildung von Agrarausschüssen in Hessen ist er seit 1970 Vorsitzender des Gebietsagrarausschusses des Main-Kinzig-Kreises beim Landwirtschaftsamt Gelnhausen, seit 1974 Kreislandwirt und Mitglied des Landesagrarausschusses sowie seit 1978 Vorsitzender des Unterausschusses für Landentwicklung, Landschaftspflege und Agrarstrukturverbesserung im Landesagrarausschuß. Seit Bestehen der Landwirtschaftlichen Krankenkasse Hessen-Nassau ist er in deren Vorstand und seit 1974 ehrenamtlicher Richter beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof in Kassel.

Alle hier aufgeführten Ehrenämter, die einen weiten Bogen umspannen, sind nur das Wesentliche dessen, was seine Tätigkeit für die Öffentlichkeit ausmacht. Vieles wäre auch sicher noch erwähnenswert. Sicherlich hat die Prägung seines christlichen Elternhauses mit dazu beigetragen, daß er von 1968 bis 1978 im ev. Kirchenvorstand und bis heute in der ev. Kreissynode Hanau-Land tatkräftig mitarbeitet.

Diesem Menschen Helmut Weider, der, egal in welcher Situation man ihn brauchte, noch niemals jemandem seine Hilfe versagte, sei auf diesem Wege einmal herzlichen Dank gesagt. Dank auch seiner Frau Gisela, die in der häufigen Zeit seiner Abwesenheit unermüdlich die Mehrarbeit im Betrieb übernahm.

Der Kreisbauernverband Hanau gratuliert seinem Kreisvorsitzenden auf das herzlichste und wünscht ihm noch recht viele Jahre Kraft, um mit dem ihm eigenen Optimismus und Idealismus seinen vielfältigen Aufgaben, nicht zuletzt im Interesse unseres Berufsstandes, gerecht zu werden. Der Hessische Bauernverband schließt sich den guten Wünschen an. Präsident Westernacher wird sie Helmut Weider selbst überbringen.

Wenzel/HB